



Russland im Blick: „Im Dialog – gegen Desinformation“

Entdecken Sie neue Perspektiven für Friedensbildung im deutsch-russischen Jugendaustausch!

Magdeburg, 29.-31. Mai 2024

Das Bemühen um internationale Verständigung und Versöhnung ist eine wichtige Traditionslinie internationaler Jugendarbeit. Auch der deutsch-russische Jugendaustausch begründet seine Arbeit mit dem Ziel, die Welt friedlicher zu machen und ein gewaltfreies Miteinander zu fördern. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt diese Bemühungen und Ziele massiv in Frage. Es scheint klar, dass viele der hergebrachten Ansätze und Formate des Jugendaustauschs mit Russland in der Zukunft nicht (mehr) funktionieren werden.

Vor uns stehen daher neue, unbekannte Herausforderungen im deutsch-russischen Jugendaustausch, die eine Anpassung an die aktuelle politische Lage erfordern. Sind auch Sie bereit, diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen? Dann laden wir Sie herzlich zum Seminar „Im Dialog - gegen Desinformation“ ein, das vom 29.-31. Mai 2024 im Roncalli Haus in Magdeburg stattfinden wird.

Worum geht es?

Dieses einzigartige Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Medienkompetenz zu schulen, Sie im Umgang mit Desinformation zu sensibilisieren und sich mit weiteren Teilnehmenden auszutauschen. Basierend auf den Erkenntnissen des Dialogforums „Neue Wege der Friedensbildung im deutsch-russischen Jugendaustausch“ der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg und der Berghof Foundation vom Dezember 2023, werden Ihnen konkrete Methoden und neue Anregungen vermittelt.

Was erwartet Sie?

Tag 1: Erkennen und Verstehen von Desinformation

Interaktiver Workshop zur Entwicklung von Strategien im Umgang mit Desinformation und Vermittlung von Medienkompetenz im Kontext Schule als auch für Jugendbegegnungen. Hierbei werden wir unterstützt von Experten aus der Social Media Branche.

Tag 2: Abgrenzung zu öffentlich-rechtlichen Medien

Durch einen Vortrag von Sabine Stöhr (ehem. Auslandskorrespondentin des ARD Hörfunkstudios in Moskau) und ein anschließendes Gesprächsformat mit Mandy Ganske-Zapf (freie Journalistin für Osteuropa) erhalten Sie Einblicke in die redaktionelle Arbeit von Medienschaffenden. Zudem

wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie sich am besten weiterhin aus unabhängiger Quelle über Russland informiert halten können.

Optional bieten wir Ihnen die Möglichkeit im Anschluss an die Veranstaltung an einer Exkursion in die Gedenkstätte Moritzplatz (Frühere Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit) teilzunehmen.

Warum sollten Sie teilnehmen?

Erweitern Sie Ihr Fachwissen und Ihre Methodenkompetenz im Bereich Medien und Informationsbeschaffung. Lernen Sie Meldungen in Social Media besser einordnen zu können und sensibilisieren Sie sich im Umgang mit Desinformation.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch.

Tragen Sie aktiv zur Förderung des Friedensdialogs zwischen deutschen und russischen Jugendlichen bei.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des deutsch-russischen Jugendaustauschs gestalten!

Teilnehmende:

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, als auch Fachkräfte, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich im Bereich der Jugendarbeit bzw. Jugendhilfe tätig sind und Interesse am deutsch-russischen Jugendaustausch haben.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt, um ein interaktives und intensives Lernerlebnis zu gewährleisten. Melden Sie sich rechtzeitig an, um Ihren Platz zu sichern!

Zeitraum:

29.-31. Mai 2024

An- und Abreise:

Die An- und Abreise organisieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Die Kosten für An- und Abreise mit der Bahn (2. Klasse) innerhalb Deutschlands werden übernommen.

Unterbringung:

Die Unterbringung (Übernachtung und Vollverpflegung) der Teilnehmenden erfolgt in Einzelzimmern im Roncalli Haus, Magdeburg, Max-Josef-Metzger-Straße 12-13, 39104 Magdeburg. Die Kosten aller Teilnehmenden trägt die Stiftung DRJA.

Tagungssprache:

Deutsch

Anmeldeschluss: Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Mai 2024 über das [Anmeldeformular](#).

Ansprechpartnerin: Anita Vogelmann, anita.vogelmann@stiftung-drja.de,
Tel.: +49 40 87 88 679-19

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der zweite Teil der Seminarreihe vom 25. bis 27. September 2024 in Fulda stattfindet und sich schwerpunktmäßig mit der pädagogischen Umsetzung von Friedensarbeit im internationalen Jugendaustausch beschäftigt. Die Veranstaltungen bauen thematisch auf einander auf, es ist aber nicht verpflichtend an beiden Veranstaltungen teilzunehmen.